

## Olympiaträume



Träumen von Olympiateilnahme: Tristan Marguet und Andrea Wolfer mit Gönner René Nyffenegger (v. l.).

Die Elgger Radrennfahrerin **Andrea Wolfer** und ihr Freund **Tristan Marguet** haben einen Traum. Einen Olympiatraum! Beide wollen im nächsten Jahr an den Olympischen Sommerspielen in London teilnehmen. Andrea und Tristan sind top motiviert. Dem Olympiatraum wird Alles unter geordnet. In den letzten Monaten waren die Beiden gemeinsam in der Rekrutenschule für SpitzensportlerInnen. «Das war tiptop, wir konnten so ausgezeichnet trainieren und von der perfekten Infrastruktur in Magglingen profitieren», zeigte sich Wolfer am RS-Ende begeistert. «Die Schweizer Armee bietet den SpitzensportlerInnen da wirklich sehr gute Möglichkeiten!» Unterstützt werden die beiden Bahn-Radrennfahrer auch von einer Gönner-Vereinigung unter der Regie von **Leo Eisenring**. Auch der Winterthurer AMS-Fachhändler **René Nyffenegger** gehört dazu. Kürzlich zogen Wolfer und Marguet in diesem Kreise eine Zwischenbilanz ihres ambitionierten Projektes «Road to London 2012». Als Location hatten sie sich dafür die

Whisky-Lounge in Schottikon, die auch zu ihren Supportern zählt, ausgesucht. Für die Olympia-Qualifikation sind zahlreiche gute Resultate an den Weltcup-Rennen in den kommenden Monaten nötig. Zum Betreuerteam zählen neben Nati-Coach **Daniel Gisiger** auch Physiotherapeut **Dan Poeschick**, Masseurin **Susi Guidon**, der Winterthurer Sportarzt **Armin Bürgler** und Personal-Trainer **Archie Skordas** vom Fitnesspark Banane. Neu zu diesem Team gehört jetzt mit **Markus Attig** auch ein Mental-Coach. Regelmässig starten Andrea Wolfer und Tristan Marguet bei den Abendreiten auf der offenen Rennbahn in Oerlikon. In der nächsten WIZE-Ausgabe beantwortet Andrea unsere «Entweder-oder?»-Fragen. Internet-Infos unter [www.mw-cycling.ch](http://www.mw-cycling.ch).



**Christian Kuhn**

schreibt über Leute von heute

[leute@winterthurer-zeitung.ch](mailto:leute@winterthurer-zeitung.ch)

## Segel-Premiere



Gelungene Feriensport-Premiere: DWS-Segellager am Untersee.

Das Feriensport-Kursprogramm des Dachverbandes Winterthurer Sport DWS ist um eine weitere attraktive Sportart reicher. In Zusammenarbeit mit dem Yachtclub Schaffhausen, dem auch zahlreiche Winterthurer Segelfreunde angehören, konnte erstmals ein Segellager am Untersee durchgeführt werden. Die verfügbaren Plätze für diese Segel-Premiere waren schnell ausgebucht. Als Lagerleiter betreuten **Michel Schilling**, **Ariane Ammann** und **Joelle Khater** die Segelkids umsichtig. Als erfahrene Segler führten sie die Jugendlichen in Theorie und Praxis in den Segelsport ein. Begeistert stieg dann jeder Jungsegler in ein eigenes Boot. «Das machte riesig Spass, auch wenn ich am Anfang einige Male gekentert

bin», berichtete der Seuzemer Schüler **Manuel Leuzinger** dem Reporter der «Winterthurer Zeitung». «Petrus hat uns in der Lagerwoche am Untersee zwar einige Streiche gespielt», resümierte die Leiter-Crew. Übernachtet wurde in Zelten auf dem Zeltplatz in Steckborn. Als Lager-Koch brachte der Elsauer Michel Schilling auch seine beim CEVI erworbenen Kochkünste ein. «Schade ist das Segellager schon bald zu Ende. Wir kommen im nächsten Jahr sehr gerne wieder», war der einhellige Tenor der Segel-Novizen. Zwar nicht segeln, aber zahlreiche andere DWS-Ferienstsportkurse finden in den noch verbleibenden Winterthurer Sommerferienwochen statt. Infos dazu im Internet: [www.dwswinterthur.ch](http://www.dwswinterthur.ch).

## Wülflinger Hüttenbauer

Beim Hüttenbau-Abenteuer in der Wülflinger Freizeitanlage Holzlegi erlebten die Kids eine spannende erste Sommerferienwoche. Dass Petrus diesmal nicht mitspielen wollte, tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Beim Augenschein der «Winterthurer Zeitung» waren die Kids und ihre BetreuerInnen jedenfalls mit Feuereifer bei der Sache. **Maya Huber** und **Martin Leuenberger** zeichneten zusammen mit ihrer Crew, der Pro Juventute, dem städtischen Büro für Quartierentwicklung und anderen Partnern für die Organisation verantwortlich. Täglich blickten die LeiterInnen **Susanne Knöpfli**, **Roli Maurer**, **Christian Gerber**, **Lars Hugentobler**, **Remo Fischer**, **Balz Kilchenmann**, **Urs Peter Greiner**, **Patrick Kölliker** und zahlreiche Hilfsleiter und HelferInnen in die dankbar leuchtenden Kinderaugen. «Hämmern und sägen macht uns einfach riesig Spass», meinten zwei begeisterte Wülflinger Primar-



Toller Ferienspass: Wülflinger Hüttenbauer-Kids.

schülerinnen zum Reporter. Zum diesjährigen Hüttenbauer-Wochentema «Märliwelt» liessen sich die umsichtigen OrganisatorInnen Einiges einfallen. Unter der Regie des Bastelteams mit **Andrea Ryser**, **Sandy Maurer** und **Cordula Kurz** wurden viele lustige Ideen umgesetzt. Das Küchenteam mit

**Manuela Näf**, **Monika Wurm**, **Jeanette Kölliker** und **Ernst Schefer** sorgte dafür, dass auch der grösste Heissunger der fleissigen Hüttenbauer-Kids gestillt wurde. Hüttenbau-Stimmungsbilder zeigen wir auch in unserem Bilderbogen. Internet-Informationen unter: [www.abenteuer-huettenbau.ch](http://www.abenteuer-huettenbau.ch).

## Fussballcamp

Auch im Jahr Eins nach der WM in Südafrika gehört Fussball bei den Kids immer noch zu den beliebtesten Ballsportarten. Das stellten auch die Organisatoren der verschiedenen Ferien-Fussballcamps in der Stadt und Region Winterthur fest. «Das Interesse ist riesig», meinte auch **Roland Leemann**, der mit seinem Unternehmen RN Sport Events in der ganzen Schweiz solche Camps organisiert. Letzte Woche war Leemann mit seiner Trainercrew im Winterthurer Sportpark Deutweg zu Gast. Die jugendlichen KickerInnen zeigten Spielfreude pur. Ganz besonders aufmerksam lauschten die Kids, als Ex-Nati-Spieler **Alain Sutter** einige Tipps gab. Begeistert vom Trainingsbetrieb auf den Deutweg-Fussballplätzen zeigte sich auch der Winterthurer Mc Donald's-Chef **Martin Koller** und sein Stellvertreter **Stefan Ryffel**: «Das Fussballcamp ist eine tolle Ferienaktivität für die Kinder, die wir sehr gerne



Spielpause: Junge Kicker im Fussballcamp.

unterstützen». Dieser Aussage pflichteten auch **Bruno Benz** vom Zentrum Neuwiesen, Optimo-Chef **Peter Uhlmann**, AMAG-Direktor **Urs Amacher**, Eishallen-Chef **Fritz Morf** und **Gian Zinsli** vom

städtischen Sportamt beim Apéro für Gäste und Eltern bei. Fussballcamp-Stimmungsbilder zeigen wir auch in unserem Bilderbogen auf Seite 3. Internet-Infos unter [www.fussballcamps.ch](http://www.fussballcamps.ch).

## Bade-Sommer?

Viel mehr Frust als Lust empfanden die Badefreudigen wohl in den letzten Tagen! «Schreiben wir jetzt wirklich den Sommermonat Juli?», fragten sich auch viele Leute, die sonst regelmässig in den Freibädern der Stadt und Region Winterthur anzutreffen sind. Die tiefen Wassertemperaturen und die unsicheren Wetterverhältnisse zeigten Wirkung: Durchwegs gährende Leere oder frühzeitiger Betriebsschluss! Auch die Bademeister haben es da nicht einfach, die Stammgäste bei Laune zu halten. «Wie praktisch wäre jetzt doch das Cabriolet-Dach über dem Freibad Geiselweid. Jetzt, wo auch das Hallenbad wegen der Jahresreinigung ge-



Hofft auf Sommerwetter: Bademeister Matteo Taormina.

geschlossen ist, sowieso!», sinnierten frustrierte Badegäste, die die innovative Bassin-Überdachung lieber schon gestern, als erst morgen herbei wünschten. Die aktuelle, unbefriedigende Situation zeigt deutlich,

mit welchen Wetterrisiken Freibad-Betreiber leben müssen. Ganz zu schweigen von den Kioskpächtern, bei denen in diesem «Sommer» die Kassen noch meistens leer blieben. Viele von ihnen werden es sich zweimal überlegen, ob sie auch im nächsten Jahr das Pachtvertrag-Risiko wieder eingehen wollen. «Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt», meinte auch **Matteo Taormina**, Bademeister im Winterthurer Freibad Wolfensberg, mit einem sorgenvollen Blick auf das leere Bassin und die dunklen Wolken am Himmel. Immerhin haben mehrere Dutzend Gäste die abendlich geöffnete Wolfi-Bar trotz Dauerregen besucht.